17894

Pension—Bāder nässigen Preisen pension

M. Lorg den Luisenstr. 16 nächst Kurpark ustrasse.

Mässige Preise. ufenthalt bei er reisen. 17874

aden. Hospize Platterstrasse 2.

Veubau hkeiten der Neu-Zentralheizung. kräftige Verpfie Wilh, Sturm.

Müller Extra,

Asbach , Itralt"

alter deutscher Cognac

Viesbadener Bade-Bla

Kur- und . Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe

und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis . (einschl. Amtsblatt): .

burch die Post bezogen Innerhalb Deutschland und Österretch pre Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der. Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: • OdS Deier Deittreile 20 Pig.
Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach den
Tagesprogramm Mk. 2.—Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Taeit.

Bei Wiederholung wird Rabett bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie hei den verschiedenen Annonce-Erzeditionen. – Anzeigen mitsen his 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Pils Anfinehme en bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 4.

Dienstag, 4. Januar 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Vom Wiesbadener Fremdenverkehr.

Trotz des Krieges hat die Fremdenziffer für das Jahr 1915 die Höhe von 95352 erreicht. Es wurden bis zum 31. Dezember einschl. als Passanten 57 653 gemeldet, als Kurgaste 37 699 Personen.

Zum Beweis für die Zunahme unseres Fremdenverkehrs in der Kriegszeit selbst lassen sich vergleichsweise bisher nur die Ziffern aus den Monaten August bis Dezember 1914 anführen. Es wurden in dieser Zeit hier gemeldet im ganzen 19660 Personen, während die Zahl der Fremden in den Monaten August bis Dezember 1915 rund 42167 beträgt, das ist also ein Mehr von 22507 Personen, das sich allein auf fünf Monate verteilt. Auch in diesen Zahlen, die Wiesbaden an die Spitze aller Badeorte stellen und seine Bedeutung als Kurort so glänzend dartun, spricht sich die Zuversicht auf den guten Kriegsausgang aus.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Stabsarzt Aichan (Plauen), Leut. Becker (Liegnitz), Rittm. Berenberg-Gossler (Hamburg), Leut. Geiger (Templin), Major Gemlau (Charlottenburg), Leut. Gütermann (Gutach), Generalleut. v. Gyssling (Nürnberg), Oberleut. v. Helldorf (Potsdam), Major nermann (Memel), Generalleut. Heydekampf (Kösen), Major Kummer (Darmstadt), Rittm. v. Langen (Durlach), Leut. Löhmer (Solingen), Generalmajor Ritter v. Longchamps-Berter mit Gattin (Berlin), Hauptm. v. Pelchrzim (Hamburg), Offiz. Rottenstein (Frankfurt), Hauptm. Schenck, Hauptm. v. Sebbe (Darmstadt), Offiz. v. Storch (Darmstadt), Leut. Tachau (Munchen), Leut. Wilms (Oberhausen).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Gedächtnisseier für die gefallenen Wiesbadener.

Es war wie ein Gottesdienst, es war eine Dankesfeier in den letzten Stunden des Jahres, diese vom Roten Kreuz veranstaltete weihevolle Feier zum Gedächtnis der toten Krieger, die als Söhne der Stadt an dem grossen Werke da draussen mitgeholfen haben, bis sie den Heldentod starben für Kaiser und Reich. Ein Akt der Pietät, der Dankbarkeit, der Erinnerung! Um den "Eisernen Siegfried" standen die Tausende, unterm freien Himmel hielten sie die Andacht ab. Weithin beleuchteten lodernde Gasflammen den Platz, in deren flackerndes Licht sich der grelle Schein der Fackeln mischte, die die Jungmannen Mächtig brauste der Choral das starke Schlachtgebet "Vater ich rufe dich" gen trugen. Himmel. Dann sprach Herr Pfarrer Veesenmeyer zu der Gemeinde, er sprach von den gewaltigen Siegen des Jahres, sprach von dem Dank an den allmächtigen Lenker der Schlachten, an den Kaiser und seine Heer-

führer, von dem heissen Dank an die Krieger, die streiten, bluten und sterben für Deutschlands Ehre. Er gab die Antwort darauf, wie das Vaterland seine gefallenen Söhne ehren solle - in unauslöschlicher Dankbarkeit! "Wo sie auch ruhen in fremder Erde: ihr Grab ist unser Herz und da sollen sie leben. Vergiss mein Volk, die teuren Toten nicht! Ihnen danken sollen wir durch treueste Sorge für die Hinterbliebenen. Das ist ernste heiligste Pflicht. Hier steht der Eiserne Siegfried, diese sagenhafte Gestalt aus Deutschlands Vergangenheit, hier im Kleide von Eisen und Gold, aber nicht niedergelegt als gleissender Zierrat, sondern niedergelegt als heilige Opfergabe auf dem Altar der Menschenund Bruderliebe, ein glänzendes Zeugnis des Opfersinns unserer Vaterstadt, eine tröstliche Hoffnung für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Söhne unserer Heimat." Wie ehrt unser Volk seine gefallenen Helden? Durch das Gelöbnis unwandelbarer Treue zum Vaterland. Sie sollen nicht umsonst gefallen sein. Wir sollen einig sein und bleiben. Der Geist des Haders muss schwinden. Im Schützengraben ist mancher Riss verschüttet worden, der innerlich uns getrennt hat. Wisset, unsere Helden fielen für das Vaterland und nicht für eine Partei! Wie einer ergreifenden Predigt hatte man zugehört, und aus der weihevollen Stimmung heraus klang kraftvoll und selbstbewusst von Militärmusik begleitet und wieder wie zu Anfang von der Sängervereinigung unterstützt, das Niederländische Dankgebet und das erhebende Bekenntnis "Jesus, meine Zuversicht". Hell wie die Hoffnung und das Vertrauen flammten die Feuer auf und in bengalischer Beleuchtung erstrahlte der ganze Platz. Ein Bild in seiner nächtlichen Schönheit und Stimmung unvergessbar.

Das Eiserne Kreuz erhielten aus Wiesbaden: Funkentelegraphistenmaat Hofmann, Landmesser Hildenbrand, Sohn des verstorbenen Oberleutnants H. hier, Leutnant Philipp H o h n , Leutnant Fritz Höhn, Söhne des hiesigen Schlachthofkassierers, Gefreiter Karrei, Leutnant Wilhelm Fürstchen, Pionierregt. 25, Feldunterarzt Fritz Fürstchen Söhne des Rentners F. hier.

- Die Wiesbadener Volksspende hat für Zwecke des Roten Kreuzes im ersten Halbjahr die Summe von 280 000 Mark gebracht.

m. Ein heiterer Jahresabschluss wurde im Residenz theater mit der Aufführung des alten Laufsschen Schwankes "Ein toller Einfall" gemacht. Das Haus war voll besetzt und lachte von Herzen über den leichtsinnigen Streich des Herrn Neffen, der in Abwesenheit des Onkels und seiner Familie die Wohnung hüten soll, sie aber inzwischen, um Geld herauszuschlagen, an die merkwürdigsten Leute vermietet. In der bunten Gesellschaft, die sich da "möbliert" zusammenfindet, gibt es die schnurrigsten Szenen. Das alte Stück wirkte fast wie neu, die vielen dummen Witze schlugen ein, und der Beifall war überaus stark. Auch die Darsteller nahmen den Abend von der lustigsten Seite. Herr Bartak wirkte als übernervöser Musikprofessor unwiderstehlich komisch, die Herren Schenck, Miltner-Schonau, Bugge, Flieser waren echt in ihrem Humor und auch die Damen Böhm, Lüder-Freiwald, Tillmann und Saldern trugen zur Erheiterung bei. - Den Abend leitete ein kurzer kerniger Prolog ein, der auf die Kriegszeit hinwies und mit dem Wunsche

nach Seg und Frieden im neum Jahre schloss. Herr Hollmann sprach die Worte recht gut.

Lieder- und Duette-Abend Bosetti und Wolf. Im Residenztheater veranstaltet am Montag, den 10. Januar, abends 8 Uhr, die Kammersängerin Bosetti aus München und der Kammersånger Wolf unter gefälliger Mitwirkung des Herrn General a. D. Burckart (Klavier) ein Konzert, das Lieder und Duette von Schumann, Hugo Wolf, Reger, Weingärtner, Strauss und Bizet bringt.

Eugen d'Alberts Beethoven-Abend. Der grosse Klaviermeister, der im letzten Winter nicht konzertiert hat, wird von Anfang Januar ab eine grosse Konzerttournee durch Deutschland und Österreich-Ungarn absolvieren, zu deren Beginn er sogleich nach seinem Auftreten im Frankfurter Museum in Wiesbaden am 11. Januar konzertieren wird. d'Albert hat bereits vor wenigen Tagen seine Konzerttätigkeit in München wieder aufgenommen und dort einen Erfolg davongetragen, wie ihn kaum je ein Pianist erlebte. Alle Hörer und die ganze Kritik waren sich einig darüber, dass d'Albert, der schon immer unerreichte Meister, jetzt auf dem Gipfelpunkt seiner gewaltigen Kunst angelangt sei. Beethoven von d'Albert interpretiert zu hören, bedeutet eine Offenbarung, wie sie kein anderer Künstler geben

vt. Kriegsabend des Volksbildungsvereins. Wieder ausverkauft war am Sonntag der 30. Kriegsabend. Und alle, die gekommen waren, kamen auch reichlich auf ihre Kosten. Der Mittelpunkt des Abends war der Vortrag des Herrn Dr. Höfer: "Mit Liebesgaben an die Ostfront". Dr. Höfer schilderte überaus fesselnd seine Reise dorthin von seinem Ausgangspunkt, Frankfurt, aus, wo ihm 2 Waggons mit Weihnachtsgaben übergeben wurden. In anschaulicher und launiger Weise erzählte er von den Mühseligkeiten bei dem Transporte der Gaben, von der ausserordentlichen Kälte und von den Gegenden, die er auf seiner Fahrt berührte. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten ihm die Zuhörer. Eingeleitet wurde der Abend mit 2 kleinen Orchesterstücken von Herrn Hans Petsch, gespielt von der Orchesterklasse des Spangenergschen Konservatoriums und dirigiert von Herrn Petsch, die grossen Beifall errangen, Fräulein Semmler, Schülerin des Herrn Professor Fahr, trug Lieder von Hallwachs, Hugo Wolf und H. Hermann vor. Dann hielt Herr Pfarrer Beckmann eine zu Herzen gehende Ansprache, in Anknüpfung an das Weihnachtsfest. Sehr gefiel auch die "Weihnachts-Fantasie" von H. Petsch für Orchester und dreistimmigen Frauenchor. Mit dem gemeinschaftlich gesungenen Lied: "Deutschland über alles" endigte der so überaus wohlgelungene Abend,

1. Stadttheater Mainz. Herr Max Haas vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden, der vergangene Woche als Wenzel in Smetanas "Verkaufte Braut" und im "Waffenschmied" als Georg ein sehr dankbares Publikum fand, war auch heute wieder ein willkommener Gast im "Stadttheater". In einer recht guten Wiedergabe der Lortzingschen Zauberoper "Undine" wusste er sich als Schildknappe Veit neben den einheimischen Kräften einen hübschen Erfolg zu sichern.

Das Kinephontheater (Taunusstr, 1) bringt vom -7. Januar das mit Spannung erwartete neueste dritte Gastspiel der Frau Dr. Maria Carmi-Vollmöller. Es ist dies ein phantastisches Schauspiel in 5 Akten, welches der grossen Tragodin Maria Carmi Gelegenheit bietet, ihr Können zu enfalten. "Spinolas letztes Gesicht" ist



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FUR DAMEN-KONFEKTION uKLEIDERSTOFFE



Nr. 4.

Nachmittags-Konzert.

7. Abonnements-Konzert.

Dienstag, den 4. Januar 1916.

Städtisches Kurerchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Aus grosser Zeit, Marsch . . . J. Lehnhardt 2. Ouverture zur Oper ,Der Kalif von Bagdad. A. Boieldieu

3. An der Weser, Lied G. Pressel 4. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel

5. Ballettmusik aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow 6. Ouverture zu "Tantalusqualen" . F. v. Suppé 7. Fantasie aus der Oper "Faust" . Ch. Gounod

8. Eljen a Magyar, Galopp. . . . Joh. Strauss

Abend-Konzert.

Wiesbadener Badeblatt.

8. Abonnements-Konzert 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Porta Hungarica, Marsch . . . C. Morena 2. Ouverture zur Oper ,Die Stumme

von Portici". D. F. Auber 3. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven

4. Fragmente aus der Oper "Der fliegende Holländer" . . . R. Wagner 5. Cuverture zur Oper "Euryanthe" C. M. v. Weber

6. Ein Wonnetraum, Intermezzo . E. Meyer-Helmund 7. Fantasie aus "Die schöne Müllerin" F. Schubert

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbåder, Römisch-Irische und Dampfbåder, Elektrische Lichtbåder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbåder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma ische

Trinkkur an der Adlerquelle. -----

. Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe Eigene Mass-Schneiderei

Damen-Moden Langgasse 20

für jedermann ein inneres Erlebnis, das erschüttert, erhebt und noch lange nachwirkt.

- Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstr. 6). Neu ausgestellt: Otto Graeber, Karlsruhe, "Rauchender Mohr", "Alter Mann", "Akt", "Italienerin", "Mädchenkopf", "Rheinhafen", "Durlach bei Karlsruhe", "Altwasser", "Gemüsegarten", "Amorbach im Odenwald", "Apfelstillleben", "Schnepfe", "Stilleben mit japanischem Holz-schnitt", "Spargel"; Th. von Stiernberg, Wiesbaden, 10 Bilder: 5 Landschaften, 5 Stilleben.

- Künstlerische Postkarten als Dank für die Einlieferung von Gold. Um den Eifer für die Einlieferung von Gold besonders bei der Jugend neu zu beleben, hat die Nassauische Landesbank die Einrichtung getroffen, dass bei ihren sämtlichen 200 Kassen für die Einlieferung von je 10 Mark in Gold als Dank eine künstlerische Postkarte gewährt wird. Bei allen Kassen

wird ein Vorrat reizender Karten, welche alle Beziehungen auf den Krieg haben, zur Auswahl bereit gehalten. Erwünscht wäre, wenn in allen Schulen die Lehrer die Schuljugend auf diese Einrichtung hinweisen und zum eifrigen Sammeln anhalten würden.

Täglich 29 Millionen Briefe bei der Reichspost. Die Leistungen der Post sind durch den Krieg ungeheu. 1 gesteigert worden: Wie von zuständiger Stelle niitgeteilt wird, hat die Arbeitsleistung der Reichspost auch in den letzten Monaten weiter stark zugenommen. Nach einer Briefzählung im November werden gegenwärtig allein im Reichspostgebiet (Bayern und Württemberg also nicht mit eingerechnet) täglich 28,8 Millionen Briefsendungen, einschliesslich der nach dem Felde bestimmten und der von den Kriegsgefangenen herrührenden, aufgeliefert. Gegenüber der Tagesbriefauflieferung im letzten Friedensjahre 1913 von 17 Millionen

Briefsendungen ist die derzeitige Tagesauflieferung um 69 Prozent grösser, während sonst die durchschnittliche jährliche Steigerung beim Briefverkehr nur 7 bis 8 Pr zent, für zwei Jahre also 15 Prozent, ausmachte. Allein der tägliche Feldpostbriefverkehr des Reichspostgebie:es nach und von dem Felde sowie im Reichspostgebiet selbst übersteigt jetzt schon mit seinen 18,7 Millionen Sendungen die gesamte Tagesbriefauflieferung des Reichspostgebietes von 1913! Dabei steht etwa ein Drittel des Postpersonals, gegen 90 000 Mann, im Felde, und die Post muss in weitem Umfange mit Aushilfskräften arbeiten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3696.

KINEPHON

Moderne Lichtspiele. Taunusstrasse 1... Spielplan vom 4.-7. Januar 1916.

Das neueste Gastspiel der

Frau Dr. Maria Carmi Vollmöller in dem phantastischen Schauspiel

Spinolas letztes Gesicht

einer Tragödie in 5 Akten, ist für jedermann ein inneres Erlebnis, das erschüttert, erhebt und noch lange nachwirkt.

Das allerneueste von den Kriegsschauplätzen. Messterwoche Nr. 1.

Hochaktuell!

Unsere tapfere Marine zu Wasser und zu lande.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 4. Januar 1916. 4. Verstellung.

Vorstellung Abounement D.

Mona Lisa.

Oper in 2 Akten von Max Schillings. Dichtung von Beatrice Dovsky. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Dienstag, den 4. Januar 1916. Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig Abends 7 Uhr.

Neu einstudiert!

Ein toller Einfall. Schwank in 4 Aufzügen von Karl Laufs. Spielleitung: Feodor Brühl. Ende nach 9 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt : Hans Islaub. Fornspr. 268. Dienstag, den 4. Januar 1916, abends 7 Uhr:

Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Salvator Camerano you Heinrich Proch. Musik von G. Verdi.

Ende 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise. Schülerbons haben Giltigkeit.

LEANNE LEANNE L

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

Kinephon

17919

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele Separater Theaterbau mit 11 m hohem, luftigem Theatersaal, Ruhig gelegen, kein Strassenlärin. Eleganter Wintergarten. Spielplan vom 4.—7, Januar 1916. Das neueste Gastspiel

der Frau Dr. Maria Carmi Voll-

möller in dem phantastischen Schauspiel Spinolas letztes Gesicht. Kiner Tragodie in . Akten, für jedermann ein inneres Erlebnis, das erschüttert, erhebt und noch lange nachwirkt.

Das Allerneueste von den Krieg-schauplätzen. Messterwoche Nr. 1.

Hochaktuell! Hochaktuell! Unsere tapfere Marine zu Wasser und zu Lande.

80000:0000

Monopol - Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 (neben Restaurant Metropole). Der grosse Festspielplan 1-4. Januar: Erstaufführung des neuesten Films mit

Dorrit Weixler Wie Dorrit Braut wurde. 3 Akte.

Erstaufführung der pikanten 4-aktigen Posse: Max und seine 2 Frauen. Hauptdarsteller: der beste Komiker Peutschlands: Max Pallenberg.

Als Extra-Einlage Oesterreichs Krieg in 3000 Meter

Spart Brotmarken.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwooh, den 5. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters,

Donnerstag, den 6. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. Januar.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

Hochaktuell!

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht. Solistin: Frau Theresa Carreño (Klavier). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

W. A. Mozart: Ouverture zu "Die Zauberflöte".

Orchester, op. 73.

I. Allegro.

II. Adagio un poco mosso. III. Rondo (Allegro).

Frau Theresa Carreño.

3. R. Strauss: Eine Alpensinfonie, für grosses Orchester.

op. 64. (Zum ersten Male.) Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie

Rücksitz 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-

karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk, anstatt 60 Mk. 12 Karten für L Parkett 1.-20. Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk.

2. L. v. Beethoven: Konzert in Es-dur für Klavier und | Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 8. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerchesters.

Aenderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Ahner, Hr., Bad I André, Fr. Prof., Arb, Hr., Roubers Assner, Hr. Kfm., Baessler, Hr. Leut Baethke, Hr. Hau von Behr, Hr. Of von Below, Hr. O Berg, Fr., Elberfe Betz, Fr., Boltz, Fr., Boun Bose, Hr. Dr. me-

Breitenberg, Hr. Büchting, Hr. Ass Buttla, Hr. Kim.,

Cahn, Hr. m. Toc Christensen, Fr., Dannenstein, Hr. Dornauf, Hr. Dir Dreher, Hr. Leut. von Eickstedt, Hi

Eigenthaler, Fr., Elble, Hr. Ing. m Engelhardt, Hr. I Erb, Hr., Zürich Erlenbach, Hr. K. Everling, Hr. Re Falk-Forbers, Hr. Ferger, Hr. Oberl Fiblusch, Hr. Fischer, Hr., Fischer, Hr. Dir., Fliesen, Hr. Fabr Friede, Hr. Kim.,

Friemann, Hr. D Gerber, Frl., Gr.-Glöckler, Hr. Kf Goetz, Hr. Redal Götz, A., Hr. Red Goldmann, Fr. Ju Gompertz, Hr. K. Goldschmidt, Hr. Grote, Hr. Kim.

Gschwind, Fr., K Gullsowski, Hr. (Gutman, Hr. Kfr

Habbert, Hr. Ren Haimann, Hr. Kf Hake, Hr. Haupt Hannemann, Hr., Hauf, Hr., Regen Hausen, Hr. m. Hauss, Hr. Haup Hecht, Hr. Fabr. Hefermehl, Fr., Herz, Hr. Fabr. Hildebrand, Fr.,

Mässig

Das ganze Ja

familien, wel

12 Bäder

178.6

Bad. latorium.

säure- und ampfbäder, nach Dr. sserbäder, bäder. iesbadener

ser, ätheuma ische elle.

se 20

flieferung um chschnittliche 7 bis 8 Pr achte. Allein ispostgebie:es ichspostgebiet 8,7 Millionen ieferung des eht etwa ein nn, im Felde, mit Aushilfs-

Schriftleitung sprecher 3696.

00000

htspiele.

elmstrasse 8 Metropole). tspielplan hrung Films mit eixler aut wurde.

irung ctigen Posse: 2 Frauen. Deutschlands:

nberg. in 3000 Meter

90000

n einzelnen nicht durch Gutscheine

arten nicht

n Konzerten gang beim in Zahlung imte Plätze den sind.

ralle. orchesters.

rchesters.

ltung.

DAMEN-MODEN

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle-der Elektrischen

Prinz Nikolas

Nassauer Hof

Preussischer Hof Europäischer Hof

Hotel Krug Wiesbadener Hot

Wiesbadener Hof

Villa Imperator

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hot

Sendig-Eden-Hotel

Wilhelmsheilanstalt

Hotel Central Wiesbadener Hof

Grüner Wald

Nassauer Hof

Hotel Berg

Hans Hilbig

Preussischer Hof

Hotel Central

Alleesaal

Reichspost

Rose

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Dezember 1915.

Ahner, Hr., Bad Fok André, Fr. Prof., Merseburg Arb, Hr., Roubers Assner, Hr. Kím., Stuttgart Baessler, Hr. Leut., Borna Baethke, Hr. Hauptmann, Berlin von Behr, Hr. Offizier, Berlin von Below, Hr. Oberst m. Fr., Berg, Fr., Elberfeld Boltz, Fr., Bonn Bose, Hr. Dr. med u. Gutsbes, m. Fr., Strassburg

Breitenberg, Hr. Leutnant, Düren Büchting, Hr. Assessor, Dr. jur., Berlin

Buttle, Hr. Kim., Kassel Cahn, Hr. m. Tochter, Munnheim Christensen, Fr., Kedingen Dannenstein, Hr. Dr., Barmen Dornauf, Hr. Dir., Kelkheim Dreher, Hr. Leutuant, Riesnitz

von Eickstedt, Hr. Leutmant, Berlin Eigenthaler, Fr., Nürnberg Elble, Hr. Ing. m. Fr., Freiburg Engelhardt, Hr. Leutnant Metropole u. Monopol Hotel Central Ergenardt, Hr. Leddand Erb, Hr., Zürich Erlenbach, Hr. Kfm., Stuttgart Everling, Hr. Rent., Gross-Tabarz Falk-Forbers, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Ferger, Hr. Oberlehrer, Leer Fiblusch, Hr. Fischer, Hr., Fischer, Hr. Dir., Wien Fliesen, Hr. Fabr. m. Fr., Grühstadt Friede, Hr. Kfm., Berlin Friemann, Hr. Dir., Witten Preussischer Hot

Gerber, Frl., Gr. Tabarz Glöckler, Hr. Kfm., Biberach Goetz, Hr. Redakteur, Giessen Götz, A., Hr. Redakteur, Giessen Goldmann, Fr. Justizrat, Nürnberg Gompertz, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Grote, Hr. Kim. m. Fam. u. Begl., Barmen

Gschwind, Fr., Krefeld Gullsowski, Hr. Oberleutnant Gutman, Hr. Kfm, m. Fr., Frankfurt

Parkstrasse Nr. 5

Habbert, Hr. Rent. m. Fr., Bensheim Haimann, Hr. Kfm, m. Fr., Berlin Hake, Hr. Hauptmann, Giessen Hannemann, Hr., Koblenz Hauf, Hr., Regensburg Hausen, Hr. m. Fr., Nürnberg Hauss, Hr. Hauptmann, Metz Hecht, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach Hefermehl, Fr., Darmstadt Herz, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen Hildebrand, Fr., Weinheim

Europäischer Hof Quisisana Zum Landsberg Nassauer Hof Palast-Hotel Pens. Columbia Parkhotel Quisisana Goldener Bunnen Heidelbeger Hor Grüner Wald Sendig-Eden-Hotel Wiesbadener Hof

Metropole u. Monopol Hotel Central Nassauer Hof Weisses Ross

> Weisses Ross Preussischer Hof

Quisisana Nassauer Hof Hotel Berg Grüner Wald Reichspost Zwei Böcke Grüner Wald Hotel Berg Hotel Central Alleesanl Wilhelma Wiesbadener Hof

Taunus-Hotel Reichspost Reichspost Palast-Hotel Grüner Wald Rose

Pension Primavera Wiesbadener Hof Biemers Hotel Regina Nassauer Hof

Schwarzer Bock Nassauer Hof Reichspost Zum Erbprinz Hotel Berg Heidelberger Hof Taunusstr. 75 Rose Moritzstr. 13 Nassauer Hof Evang. Hospiz

Himmelreich, Fr., Godesberg Wiesbadener Hof Himmelreich, Fr. Oberleutnant, Godesberg Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Hoffmann, Frl., Berlin Europäischer Hof Holier, Hr. Hauptmann m. Fr. Germersheim Hotel Viktoria Jüger, Hr., Dombach Jung, Hr. Leutnant, Krummhub Zum Pfan Minerva Kahlden, Hr. Hauptmann, Brieg Primavera von Kamp, Hr. Kfm., Duisburg Keler, Hr. Hauptlehrer, Mannheim Kern, Hr., Frankfurt Kessel, Fr., Steglitz Grüner Wald Zum Kranz Zum Erbprinz Grüner Wald Kessel, Fr., Steglitz
Kern, Frl., Farnkfurt
Kitzinger, Hr. 'Kfm., Regensburg
Klemm, Hr. Leutnant, Leipzig
Knibbe, Hr., Neuberg
Knipp, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Krose, Fr. m. Begl., Bingen
Künzler, Hr., Aschaffenburg
Kunz, Hr. Dr. med. m. Fr., Oberlahnstein
Lesser-Leiser, Hr. Kfm. m. Fam. Berlin Zum Erbprinz Nonnenhof Reichspost Nerotal 77 Hessischer Hof Nassauer Hof Hotel Central Preussischer Hof Lesser-Leiser, Hr. Kfm. m. Fam. ,Berlin Sanatorium Nerotal Hotel Central

Lichtenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Löhr, Hr. Kfm., Westerburg de Longueville, Fr. Rittmeister, Passing Lorch, Hr., Mannheim Lucko, Fr. m. Tochter, Duisburg Zum neuen Adler Lüders, Hr. Kfm. m. Fr., Gross-Flottbek

Palast-Hotel Maeckel, Hr. Pianist, Fielendorf Hessischer Hof Martin, Hr., Hotel Central Makko, Hr., Berlin Hotel Krug

Manns, Hr. Referendar, Leutnant, Dortmund Hotel Viktoria Europäischer Hof Sendig-Eden-Hotel Mantel, Hr. Leutnant, Düren Mebus, Hr. Leutnant, Oberhausen Mottet, Hr. Kfm., Neuss, Müllensiefen, Hr. Fabr., Crengeldanz Europäischer Ros Preussischer Hof Mülensiefen, Hr. Kommerzienrat, Crengeldanz

Preussischer Hof Naumann, Hr. Dr. phil., Leutnant, Frankfurt Nassauer Hof

Neiheisser, Hr. Kfm., Bonn Neuhaus, Hr. Kfm., Eisenach Nollstadt, Hr., Küstrin Odenwald, Hr. Hamptm., St. Georgen. Peltzer, Hr., Köln Piehler, Hr., Unna Pilters, Fr., Krefeld

Rabus, Frl. m. Bed., Heidelberg Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln – Rissmann, Hr. Leutnant, Frankfurt Rodderberg, Hr. Kfm., Roll, Hr. Kfm., Neuenahr Rosen, Hr. Kfm., Hamburg Rottenstein, Hr. Kfm., Frankfurt Rusbild Hr. Kim. m. Fr., Bonn Ruster, Hr., Alpenrod Scherz, Hr. Kim. m. Fr., Grunewald Schindler, Hr., m. Fr., Düsseldorf Schmalhausen, Hr., Köln Schmiemann, Hr. Kfm., Bonn

Schmitz, Hr. Kfm., Schönhertz, Fr., Dortmund Schott, Hr. Hauptmann m. Fr., Worms Schreiner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Schreiner, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Schunka, Hr. Kim. m. Fr., Essen Schwärzel, Hr. Reallehrer, Calw Schwarz, Hr., Charlottenburg Schwedersky, Hr. Oberlehrer, Cranz Schwedersky, Fr., Cranz Schweitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Siegel, Hr. Kfm. m. Fam., Landau Simon, Hr. Kim. m. Fam., Frankfurt Simonsohn, Hr. Kfm., Berlin Steinberg, Hr. Schauspieler, Köln Stern, Hr., Friedberg Stern, Fr., Frankfurt Stolz, Hr. Dr. ing., Chemiker, Godesberg Striewe, Hr., Düsseldorf Stümpell, Hr., Wilmersdorf Thyssen, Hr. Rent., Elberfeld Ullmann, Hr. Fabrikbes., Utermann, Hr. Hüttenbes., Annen Voss, Hr. Dr. med., Düsseldorf

Hotel Central Evang. Hospiz Hotel Viktoria Hotel Central Hotel Berg Hotel Krug Reichspost Heidelberger Hof Christl. Hospiz II Christl. Hospiz II Hotel Central Palast-Hotel Bellevue Wiesbadener Hof Nassauer Hof Zur Stadt Biebrich Nassauer Hot Grüner Wald Hotel Central Schwarzer Bock Europäischer Hof Metropole u. Monopol Preussischer Hof Hotel Central

Wartenberger, Hr. Oberleutnant, Karlsruhe Metropole u. Monopol Weber, Hr. Assistent, Bonn Hotel Epple Weber, Hr. Hofrat Hauptmann m. Fr., Leipzig Wegmüller, Hr., Bern Weil, Hr. Prof. Zur Sonne Hotel Krug werner, Hr. Leutnant Evang, Hotel Krug
v. Westenberger, Hr. Hauptmann, Strassburg Hotel Berg
Wingen, Hr. Kfm., Solingen Wiesbadener Hof
Winkler, Hr., Elberfeld Hotel Central
Wintenich, Hr. Kfm., Kreield Hotel Berg
Wohl, Fr. m. Sohn, Basel Wohl, Fr. m. Sohn, Basel Zum Terminus Wyott, Hr., Würzburg Hainerweg 1 Hainerweg 1 Pens. Humboldt Zech, H., Fr., Zietzschmann, Hr. Dir., Duisburg Zietzschmann, Fr., Godesberg Zwicke, Fr. Generalarzt, Saarbrücken Riehlstr. 21 Christl. Hospiz I

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- giste	Zusammen		
Bis 30 Dezember Am 31, Dezember	57 529 124	37 6 18 81	95 147 205		
Zusammen	57 658	37 699	95 352		

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüre.

Mässige Preise!

Mässige Preise! Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Pamilien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Samilien, welche beabsichtigen in Wiesbaden langer zu verweilen und auf ein von der guten Gefellschaft besuchtes Baus Wert legen, follten fich mit dem in Berbindung feten, das gu den entgegenkommenoften Preisvereinbarungen bereit ist. - Besondere Vorzüge der "Wilhelma" sind ihre wiesbaden barungen bereit ift. - Besondere Borzüge der "Wilhelma" sind ihre prächtigen Gefellschaftsräume. Lettere eignen fich vorzüglich zur Abhaltung von Sestlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gefellschaftsraume erbeten. + + + Unvergleichliche Gublage.

Sonnenberger Strafe 2

Grosser Inventur-Ausverkauf J. Bacharach

Damen-Moden 4 Webergasse 4.

...... Telephon 245

Goldgasse Eigene starke Thermalquelle
12 Båder 7 Mk., 6 Båder 3.50 Mk. Inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume 6 Kohlensäurebäder 12 Mk. 178.6 Besitzer: Louis Weyer.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6 .-Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Pension Atlanta Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Pension Seibel Teleph. 6640 Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 17927 Günstige Winterarrangements.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure = Wiesbaden =



▣

von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstallungsprogramm im Kurhaus und am Koch-brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotols,

▣ Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Deröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 2.

Dienstag, ben 4. Januar 1916

4. Jahrgang Rr. 2.

Unmeldung jur Refrutierungoftammrolle.

(Stabtfreis Biesbaben.)

3n Grweiterung ber Befanntmachung bom 29, 12, be 3e. werben bie 1896, 1896, 1894 und fruber geborenen Militarpflichtigen mit alleiniger Ausnahme ber bereite Gin-geftellten hiermit aufgeforbert, fich in Gemägheit bes § 2 : ber Deutschen Wehrordnung jum Zwede ber Aufnahme in die Refrutierung@flammrolle

in ber Beit bom 3. bis 15. Januar 1916

auf Bimmer 51 bes Rathaufes vorm. von 81/2 bis 121/2 Uhr

Die nicht in Biesbaben geborenen Militarpflichtigen bes Geburtsichtiganges 1896 haben bei der Anmelbung ihre Ge-burtsicheine, Die Melbepflichtigen ber alteren Jahrgange bie in ihren Sanden befindlichen Militarpapiere (Dtufterungsausweis ufm.) borgulegen.

Die Unferlaffung ber Anmelbung jur Stammrolle in ber oben angegebenen Beit wird bis ju 30 Mart ober mit haft bis gu 8 Tagen geahnbet.

Biesbaben, ben 31. Dezember 1915.

Der Magiftrat.

Musführungsbestimmungen

jur Befanntmachung betreffend Enteignung, Ablieferung und Einziehung ber burch bie Berordnung M. 325/7. 15. A. R. A. bin. M. 325e/7. 15. A. R. M. beichlagnahmten Gegenftände bom 16. Robember 1915.
3m Anschluß an die Berordnung des Gouverneurs der Jestung Mainz werden folgende Ausfuhrungsbestimmungen er-

Die Berordnung betrifft die Enteignung, Ablieferung und Einziehung aller Gegenstände aus Kupfer, Meffing und Reinnickt, welche durch Berordnung vom 31. Juli 1915 beschlagnahmt und bis jeht noch nicht freiwillig abgeliefert worden

Die vom § 2 der Berordnung betroffenen Gegenstände sind nicht nur wie in der Berordnung vom 31. Juli allgemein bezeichnet, sondern einzeln in alphabetischer Ordnung zusammengestellt und es wird auch densenigen, die schon freiwillig abgeliefert haben, empsohlen, diese Liste mit den etwa noch irrtümlich zurückbehaltenen Daushaltungsgegenständen zu vergleichen.

urusdehaltenen Daushaltungsgegenständen zu vergleichen.

§ 3.

Um den Versonen, welche zurückbehaltene und jeht genau bezeichnete sowie angemeldete Gegenstände noch in Gewahrsam haben, Gelegenheit zu geden, ohne Weiterungen diese Gegenstände abzuliesen, ist die Weiallsammelstelle sosort geöffnet worden. Es ist daher zwecknäßig, von dieser Ablieserungsmöglichseit Gedrauch zu machen, um die Einzelansorderungen und Weiterungen zu vermeiden, die nach den Bestimmungen mit Unbequemlichseiten und Kosten für den seinherigen Besitzer derbunden sind.

Damit ein genauer Bergleich ber Ablieferungen mit ben Bestandsammelbungen möglich ift, muß jeber Ablieferer ein Berzeichnis ber Gegenstände mitliefern, welches mit seiner Anmelbung übereinstimmt.

Denjenigen, welche bis jum 1. Jebruar 1916 bie angemelbeten Gegenstände nicht abgeliefert haben, geht eine gefehlich vorgeschriebene Aufjorderung ju, in der fie nuter Strafanbrohung aufgefordert werden, ju bestimmten Zeitpunsten ihre Gegenstände jugleich mit einem Bergeichnis berselben ab-

antiefern. Sollte jemand bis dahin noch keinen Erfat haben, so kann die Ablieferung auf ausbrücklichen Untrag bin äußerstens bis Ende Marz 1916 hinausgeschoben werden. In diesem Antrag, der späteftens die zum 31. Januar zu stellen ist, ist der Racmeis rechtzeitiger Bestellung zu erbringen, andernsalls kann demselben nicht statigegeben werden.

Ausnahme bon ben Bestimmungen und Burudbehaltung bon beschlagnahmten Gegenständen fann nur bann bewilligt werben, wenn es sich um Gegenstände von tunftgewerblichem oder tunftgeschichtlichem Wert handelt, der von einem von der Landes-Jentralbehörde bestimmten Sachverständigen beurteilt würde. Andenkenvert allein entbindet nicht von der Enteig-

fallen, tonnen bis zu einem Drittel bes Ansangsbestandes von ber Ablieferung freigelassen werden, wenn in außerst bringenden Jällen (Krantenhäusern, Lazavetten usw.) die Erfagbeschaffung Schwierigkeiten macht. Berspätete Erfagbestellung ist kein Grund für Befreiung und es muffen zwei Drittel bes Anfange. bestandes unter allen Umstanden bis jum 31. Mary 1916 abge-liefert fein, andernsalls zwangsweise Einziehung erfolgt.

Die Einziehung ber bis zum 31. Marz 1916 nicht abgelieserten Gegenstände ersolgt gemäß den im § 8 der Berordnung
seitgeseten Bestimmungen über die zwangsweise Bollstreckung.
Außerdem wird der seitherige Besider nach den Bestimmungen
des § 13 der Berordnung vom 31. Juli 1915 bestraft.
Die Kosten der zwangsweisen Bollstreckung und Einziehung
trägt der seitherige Besider; sie werden von dem Wert der einnachen Gesenstände eindehalten bum im Bege des Bermass-

gezogenen Gegenstände einbehalten bzw. im Wege des Berwaltungszwangsversahrens eingezogen. Die zwangsweise Abholung muß zum 1. Mai 1916 beendet sein.

Die Sammelstelle im Gebande ber früheren Artillerie-faserne Gde Rheinstraße und Rirchgasse ist bis jum 31. Januar 1916 jeben Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr gebiffnet.

Bahrend biefer Zeit werben zu ben in § 7 der Berordnung genannten Breisen nicht nur die beschlagnahmten und angemelbeien Gegenstände angenommen, sondern auch alle noch im § 10 der Berordnung genannten Gegenstände und Altmetalle, welche nicht unter die Beschlagnahme sallen.

Die abgelieferten Gegenstände werden in der Sammelstelle in Gegenwart des Abliesennden oder seines Beauftragten ge-wogen und der Abliesernde erhält als Beleg eine Amerkenntnis-bescheinigung mit den genauen Angaben seiner Ablieserungs-mengen sowie des errechneten Freises. Der hierans bezeichneite mengen sowie des errechneten Preises. Der hierauf dezeichneis Betrag kann gegen Aushändigung dieser Anerkenntnisbescheinigung nach Duttinngsbeiftung an der Sammelstelle bzw. im Reihaus an den in der Sammelstelle bekannt zu gebenden Tagen und Zeiten erhoben werden. Der Inhaber der Anerkenntnisbescheinigung wird ohne weitere Prüfung als zum Geldempfang berechtigt angesehen. Beanstandungen nach Ausgahlung des Betrages find ausgeschlosen.

Diejenigen, welche mit ben burch § 7 ber Berordnung fest-gesetten Abernahmepreisen nicht einverstanden find, muffen die dort erwähnte genaue Aufftellung der beschlagnahmten Gegen-ftande der mit der Abnahme betrauten Person zur Priisung vorlegen; lettere bat die Richtigkeit der Aufstellung sowie das verwicht ber Gegenstände zu prufen, burch Unterschrift zu bescheicht ber Gegenstände zu prufen, burch Unterschrift zu beschwinigen und die Ansthellung dem Ablieferer zurüczugeben. Die Gegenstände sind dann gegen Quittung abzuliefern und es steht dem Ablieferer frei, das im § 7 der Berorduung vorgesehene Schiedsgericht anzurusen. Die Quittung kann nach Erzedigung des Bersahrens ober wenn sich der Inhaber mit den gesehlichen Preisen einverstanden erklart, abgeiöst werden.

Es wird an biejer Sielle nach einmal ausbrudlich auf die Unannehmlichkeiten und Strafen auf fibertretung ber Berordnung und Berheimlichung von Gegenständen verwiesen und darauf aufmerklam gemacht, daß die Durchführung ber Berordnung in vollem Umfang nachbrudlich erfolgen wirb.

Alle ichriftlichen Antrage, Anfragen usw. find zu richten an bie vom Magistrat bestimmte Dienststelle: Städnisches Maschinenbauamt, Friedrichstraße 19, II. Mundliche Anstunft wird serner noch im Burean ber

Cammelfielle erieit (Geruruf über Ctabtamt). Drudegemplare ber Berordnung und ber Ausführungs-bestimmungen find im Botengimmer bes Rathaufes und an ber Cammelftelle ju erheben.

Biesbnben, ben 30. Dezember 1915.

Der Magiftrat ber Refibengitabt Biesbaben.

Befanntmachung.

Auf dem Michelsberg zwischen Coulinftraße und Schwal-bacher Straße foll Ende Jebruar 1916 mit dem Umban des nördlichen Gehwöges in Gußasphalt begonnen werden. Bis dahin muffen alle noch sehlenden oder eine zu verändernden dausgisch führe an die Kabelnege, das lädeligte Kanalneg ober die Haupt-Wasser und Gasleitung sertiggetellt sein. Unter hinveis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die sünssährige Sperrzeit sur Auf-

bruch ber neuen Strafenbeden werben baber bie beteiligten Sausbefiger und Grundftudseigentumer aufgeforbert, umgehenb bei ben betreffenden ftabtifchen Banbermaltungen bie Ausfahrung ber noch notwendigen Anschlingarbeiten gu beautragen.

Biesbaben, ben 30. Dezember 1915. Stadtijches Strafenbauamt.

Renjahrswunich : Ablöfungstarten

haben noch gelöft folgenbe Damen und herren:

(Raditrageverzeichnis.)

Fron, Frit, Rentner, Bierstadter Straße. Eivers & Biepers, Friedrichftr. 14. Jauft, Neinhard, fr., Jamilie. Frensch, Anton, Jamilie. Goebel, Phil., Beingroßhandlung. Dirfter, Hotel "Grüner Bald". Krast, Ludwig, Bangeschäft. Kredel, Hermann & Co. Mann George

Kraft, Ludwig, Ones, Moos, Georg. Moos, Georg. Nöll, Georg Deinr., Bülowstraße 2. Schauß, M. & E. Schisser, C. H., Hosphotograph. Bulpins, Konr., Kausmann, Martistraße. Biesbaben, den 31. Dezember 1915. Der Magistrat, Armenderwaltung. Borgmann.

Bu ber Befannimachung

Beftandserhebung und Beichlagnahme von Rautichut (Gummi), Guttapercha, Balata und Asbest fowie von Salb- und Fertigfabrifaten unter Bermenbung biefer

tritt am 4. Januar 1916 eine zweite Radtrageverordnung für ben Festungsbereich Daing in Rraft.

Der genaue Wortlaut fann in ben amtliden Befanntmachungen, an ben Anichlagiaulen, bei ben Kreis- bezw. Landratenmtern und ben Burgermeistereien eingesehen werben.

Städtifder Ceefifdbertauf.

Bagemannftraße 17.

Gifchpreife am Dienstag, ben 4. Januar 1916. Schellfifd, groß, mit Ropf .

Confessiring Readly mere				230	0.70	250		A.m.	de Latina	200	TIP
Scheafich, 1/1 Gifch g	rog i	ohne	Rop	1		+				65	
Schellfiid, im Musfd	mitt									75	
Portioneichellfifch .										50	
Schellfifch, fleine, gut	m B	rate	n .				4			45	
Dorid, 1-2 pfünbig								100	1	45	
Rablian, mit Ropf,							4	1		50	
Rabliau, 1/1 Gifd, o	hme.	Rop	f .					1	200	55	
Rablian, im Musich							2		100	65	
Seelachs, 1/1 Gifd, 0			1 .				8			45	
Seelachs, im Ausicht		100	3 6	300	150		-	100	10	60	1
Schollen, groß .		390	3.0		3	99		100		100	-
Schollen, mittelgroß			3	A.V				2026	100	80	
Schollen, flein .				98		992		10.0		60	
Geefovellen	2 3	1500		70				000	18	50	
Seeweiflinge		252	1 3			9		aldri.		50	
Committee .				975%	500	1	-			_	pro.

Die Gifde tommen birett von Gee in Gispadung Der Ber-fauf findet ftabtfeitig nur Bagemannfir. 17 und an jebermann

Wiesbaben, ben 3. 3anuar 1916. Crabtifches Afgifcamt.

Polizeiberorbnung,

Auf Grund ber S§ 6, 11, 12 und 13 ber Berordnung bom September 1867 (G.-E. S. 1529), in Berbindung mit ben SS 137 und 139 des Landesberwaltungsgesehes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird — da der vorliegende Hall feinen Auf-schub zuläßt — vor Einholung der vorbehaltenen Zustimmung des Begirtsausschuffes für den Umsang des Regierungsbezirts

Biesbaben folgende Boltzeiverordnung erlaffen: § 1. Die Sauseigentumer und beren Stellvertreter find verpflichtet, die in den Rellern, Schuppen, Ställen und ahnlichen Raumlichkeiten überwinternden Schnafen burch Ausräuchern ber Raumlichfeiten mit einem geeigneten Raucherpulver ober burch Abstammen ber Banbe und Deden, burch Berbruden mit feuchten Tuchern ober in sonstiger wirtsamer Beise gu verDie Mieter haben bie betreffenben Raume gum fraglichen

Die Mieter haben die betreffenden Raume jum fragitigen Bwede zu öffnen.

§ 2. Beim Abssammen ist zur Bermeidung von Jeuersgeschr mit der nötigen Sorgsalt zu versahren; ein Einer Wasser und ein Reisigbesen sind zum Ablöschen und Ausschlagen eines etwa entstehenden Jeuers bereit zu stellen. Bo seuergesährliche Gegenstände lagern, darf nicht abgeslammt werden.

§ 3. Wit den Bernichtungsarbeiten ist erst zu beginnen,

wenn burch öffentliche Befanntmachung ber Ortopolizeibehorbe bagu aufgeforbert wirb.

Bei fruchtlosem Andsalle der Arbeiten sind sie auf polizei-liche Aufforderungen zu wiederholen.
§ 4. Jalls die Gemeinden ihrerseits die Bernichtungs-arbeiten übernehmen, sind hauseigentümer und beren Stell-vertreter ihrer im § 1 fesigesehten Berpflichtung enthoben.

(28 ift jedoch ben mit der Uebernechung und bei Monte.

Es ift jeboch ben mit ber leberwachung und bem Bollgug ber vorgeichriebenen Dagnahme betrauten Berfonen (also fowohl ben betreffenden Bolizeibeamten als auch ben Beamten und Angestellten ber Gemeinden), sofern fie sich gehörig ausweisen, das Betreten ber im § 1 bezeichneten Raumlichkeiten jur Erfüllung

ihrer Aufgabe bei Tage jeberzeit zu gestatten. Bevor fie irgendwelche Bertifgungsarbeiten vornehmen, haben sie jedoch ben Inhaber ber Wohnung ober jeinen Stell-bertreter (gegebenenfalls auch ben Mieter) in Renntnis zu jepen,

§ 5. Beitere Anordnungen fonnen burch ortspolizeiliche Borfdriften getroffen werben; insbesondere fann die Anwendung eines als besonders wirtsam erprobten Bertilgungs-

mittels angeordnet werden.
§ 6. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrase dis zu
60 Mart, im Undermögensfalle mit entsprechender haft bestraft.
§ 7. Die Polizewerordnung tritt sosort mit ihrer Berfündigung in Krast.

Biesbaben, ben 1. Jebruar 1911. Der Regierungs-Brafibent: 3. B.: b. Gighdi.

Muf Grund vorftebenber Regierungs . Boligei . Berordnung forbere ich die Danseigentimer und deren Stellvertreter hier-mit auf, mit den Bernichtungsarbeiten jur Beseitigung der Schnafenplage umgebend zu beginnen und fie so zu fördern, daß sie am 31. Januar 1916 beendet sind. Kähere Auskunft über die Art ber Bernichtung ist das städtische Kanalbauamt, Rathans Bimmer Rr. 58 gu erteilen bereit.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1915.

Der Boligei-Brafibent. v. Goend.

Birb veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an verginften Gifenwaren (Gett-fang. Sintfaften, Schacht- und Morteleimern) im Rechnungsjahr 1916, foll im tege ber offentlichen Husichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungbunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittags Dienftftunden beim Ranalbauamt Rathaus, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungbunterlagen Rathaus, Zimmer Ar. 57 eingesehen, die Verdingungennteriagen einschliehlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1.— Dit. (teine Briefmarten und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden. Berschließene und mit entsprechender Ausschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 8. Januar 1916, vormittags 11 Uhr im Zimmer Ar. 57

bes Rathaufes einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht ver-

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ansgefallten Ber-bingungsformular eingereichten Hugebote werden bei ber Jufolageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagefrift: Drei Bochen. Biesbaben, ben 28. Dezember 1915. Stabtifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung von Arbeitstifden für Die Dienftraume bes naturhiftorifden Dufeums follen im Wege ber öffentlichen Ausfcreibung berbungen merben,

horetbung verbungen werden. Berdnungen tonnen während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäube Friedrich-ftraße 15 Jimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ans schließlich Zeichnungen auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgelöfreie Einsendung von 1 Mart, jo lange der Borrat

reicht, bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. M. 81 208 1-4" berfebene Angebote find fpateftens bis Camstag, ben 8. Januar 1916, pormittags 10 Uhr

bierber eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung

ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ansgefüllten Ber-bingungssormular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buschlagsfrift: 80 Tage. Biesbaden, ben 27. Dezember 1915. Stabtifces Dochbanams.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Gugeifenwaren jur Berftellung bon Stragen- und haustanalen im Rechnungsjahr 1916 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben.

Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Angebotssormulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen während der Sormittagsdienstitunden beim Kanalbauamt Nathaus, Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 2 Mark (feine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden.
Berschloffene und mit entsprechender Ausschrift bersehene Angebote sind spätestens bis Freitag den 21. Januar 1916, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 57 des Rathause einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinen Anbieter oder der mit schriftlicher Bollmacht versehen Bertreter.

berfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote merben bei ber Budiagerteilung berndfichtigt. Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1915. Stabtifches Ranalbanamt.

Berantwortlicher Schriftleiter: 20. Dialler, Wiesbaben

Kur-Fremd

Erschein utags: Jillus and Hauptliste

Bezu (einschl. nen Wonat . ch die Post bezo

Gese wc. Za Res Regierungsasses hiesigen Regier

Eingetroffen Leut, Baessler von Behr (Berl Breitenberg (D Eickstedt (Ber sowski, Hauptn Frau Oberleut Holler mit Gat hub), Hauptm. Frau Rittm. d (Dortmund), L hausen), Leut. wald (St. Georg Schott mit Ga (Karlsruhe), Ha Leut. Werner, Frau Generalol

Hier eing Hohenlohe

vt. Der (herr von S Hotel Nassaue vt. Die G

Seekt, des O von Mackenser gekommen und

Die Er In dem VI Freitag die Schuricht

AL

baden die Orchester von geleitet wird Zauberflöte" v bringt man a feierten Piani Obgleich ihr F diesseits und ihr geniales Sp keiner der neu lerin spielt hie

Das Ne Der Kaiser da Auf die N

Majestät den gangen: Herm